

Arbeitskreis Chancengleichheit (AKC)

Susanne Kränkl
Sprecherin AKC
susanne.kraenkl@googlemail.com

Agnes Sandner
Kommission AKC
agnes.sandner@t-online.de

Der Arbeitskreis Chancengleichheit (AKC) ist ein Arbeitskreis innerhalb der DPG und setzt sich ein für bessere Rahmenbedingungen und Strukturen für Frauen in der Physik, Chancengleichheit für Physikerinnen und Physiker und für mehr Physikerinnen in leitenden Positionen an Hochschulen und in der Industrie. Des Weiteren ist uns die Förderung des weiblichen Nachwuchses in der Physik ein Anliegen. Wir laden auf dieser Tagung herzlich zu einem Vortrag von Professor Isabell Welpé ein zum Thema Karriere und Karriereförderung mit anschließender Diskussion. Darüber hinaus veranstalten wir zusammen mit AIW und jDPG die Lunch Talks, in der sich Physikerinnen und Physiker aus der Industrie vorstellen.

Übersicht der Hauptvorträge und Fachsitzungen (HS 1)

Mittagsvorträge

PV III	Mo	13:00–13:45	HS 12	Umgang mit Geld als Physikerin und Mutter — ●FRIEDERIKE LICHTENEGGER
PV VI	Di	13:00–13:45	HS 12	Highway to Intellectual Property – ein persönlicher Werdegang — ●CARMEN TESCH-BIEDERMANN
PV XI	Mi	13:00–13:45	HS 12	Wieso? Weshalb? Warum? Ein theoretischer Physiker in der Supply Chain — ●MARKUS PFANNMÜLLER
PV XV	Do	13:00–13:45	HS 12	Vom Doktorhut zum Vorstandshemd: Physiker können auch Unternehmer — ●WILHELM KAENDERS
PV XVI	Do	13:00–13:30	HS 4	Forschungsförderung durch die DFG – ein Überblick — ●WOLFGANG MÜSSEL
PV XVII	Do	13:30–14:00	HS 4	ErUM-Pro: Projektförderung im BMBF-Rahmenprogramm „Erforschung von Universum und Materie“ — ●HANNA MAHLKE

Hauptvorträge

AKC 1.1	Do	14:30–15:15	HS 1	Warum die Karrieren von Frauen und Männern in Deutschland durch Vorurteile stark gebremst werden und was dagegen zu tun ist. — ●ISABELL M. WELPE
---------	----	-------------	------	---

Fachsitzungen

AKC 1.1–1.1	Do	14:30–16:00	HS 1	Karriere und Karriereförderung
-------------	----	-------------	------	---------------------------------------

AKC 1: Karriere und Karriereförderung

Zeit: Donnerstag 14:30–16:00

Raum: HS 1

Hauptvortrag

AKC 1.1 Do 14:30 HS 1

Warum die Karrieren von Frauen und Männern in Deutschland durch Vorurteile stark gebremst werden und was dagegen zu tun ist. — •ISABELL M. WELPE — Lehrstuhlinhaberin für Strategie und Organisation, Wirtschaftswissenschaften TUM, Arcisstr.21, München

Beurteilungen gehören zum täglichen Leben. Wenn es allerdings um unsere Leistungsbewertungen, gerade bei Einstellungsverfahren bzw. Beförderungen/Berufungen, geht, erwarten wir gerechte und faire Verfahren. In diesem vom AKC organisierten Vortrag wird gezeigt, dass dies kaum möglich ist. Untersuchungen belegen, dass die Entscheidungen von Personalverantwortlichen auch durch unbewusste stereotypi-

sche Vorurteile beeinflusst werden. Dies führt zu Benachteiligungen von Frauen und Männern, die diesen stereotypischen Mustern nicht entsprechen. Der Vortrag zeigt diese unbewussten Benachteiligungen (Unconscious Bias) auf, weist auf Fallstricke hin und geht der Frage nach, wie diese Denkvorgänge bewusst gemacht werden können - und auch ob es überhaupt ratsam ist? Wie kann dieses Denken in Stereotypen verändert werden, um in Einstellungs- und Beförderungs-/Berufungsverfahren nicht mehr als Karrierebremse zu fungieren? Das Ziel, Einstellungen und Führungskräfte, die nach sachlichen Kriterien ausgewählt werden, ist im Endeffekt ein Gewinn für uns alle.

Diskussion (45 min.)